



eHealth

Rahmenbedingungen und Anwendungsbeispiele



Themen

I. eHealth – Verständnis & Potentiale

II. Rahmenbedingungen auf Bundesebene

III. Rahmenbedingungen auf Landesebene

IV. Anwendungsbeispiele

- ▶ Pflegeüberleitung aus dem Klinikum Osnabrück
- ▶ Wundversorgung durch das WLZ

V. Impulse für Gesundheitsregionen

eHealth – Definition

BMG:

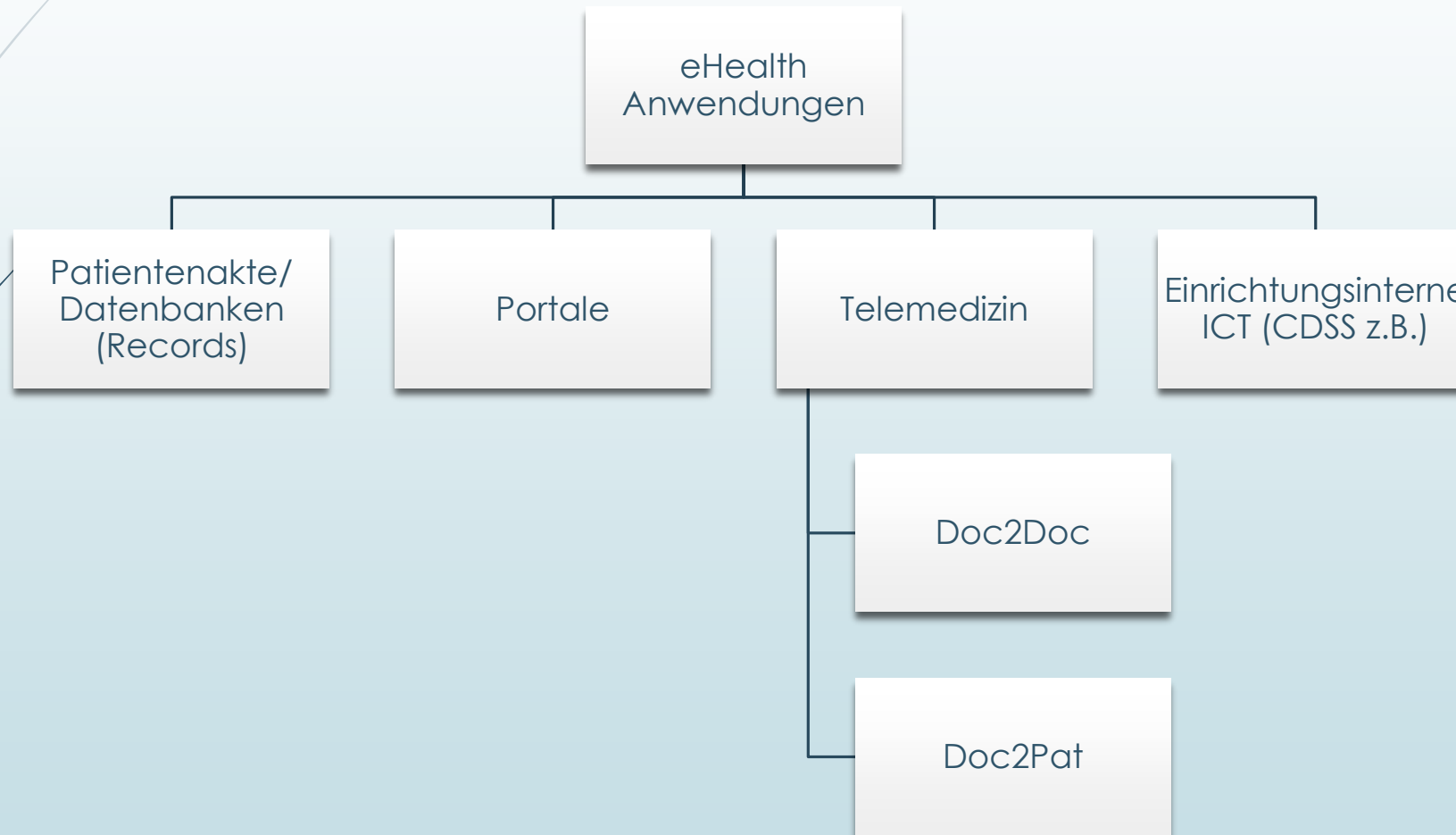
„Unter E-Health fasst man Anwendungen zusammen, die für die Behandlung und Betreuung von Patientinnen und Patienten die Möglichkeiten nutzen, die moderne Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) bieten [...]“

- Der Einsatz von ICT als Katalysator von Gesundheit

Eysenbach (2001):

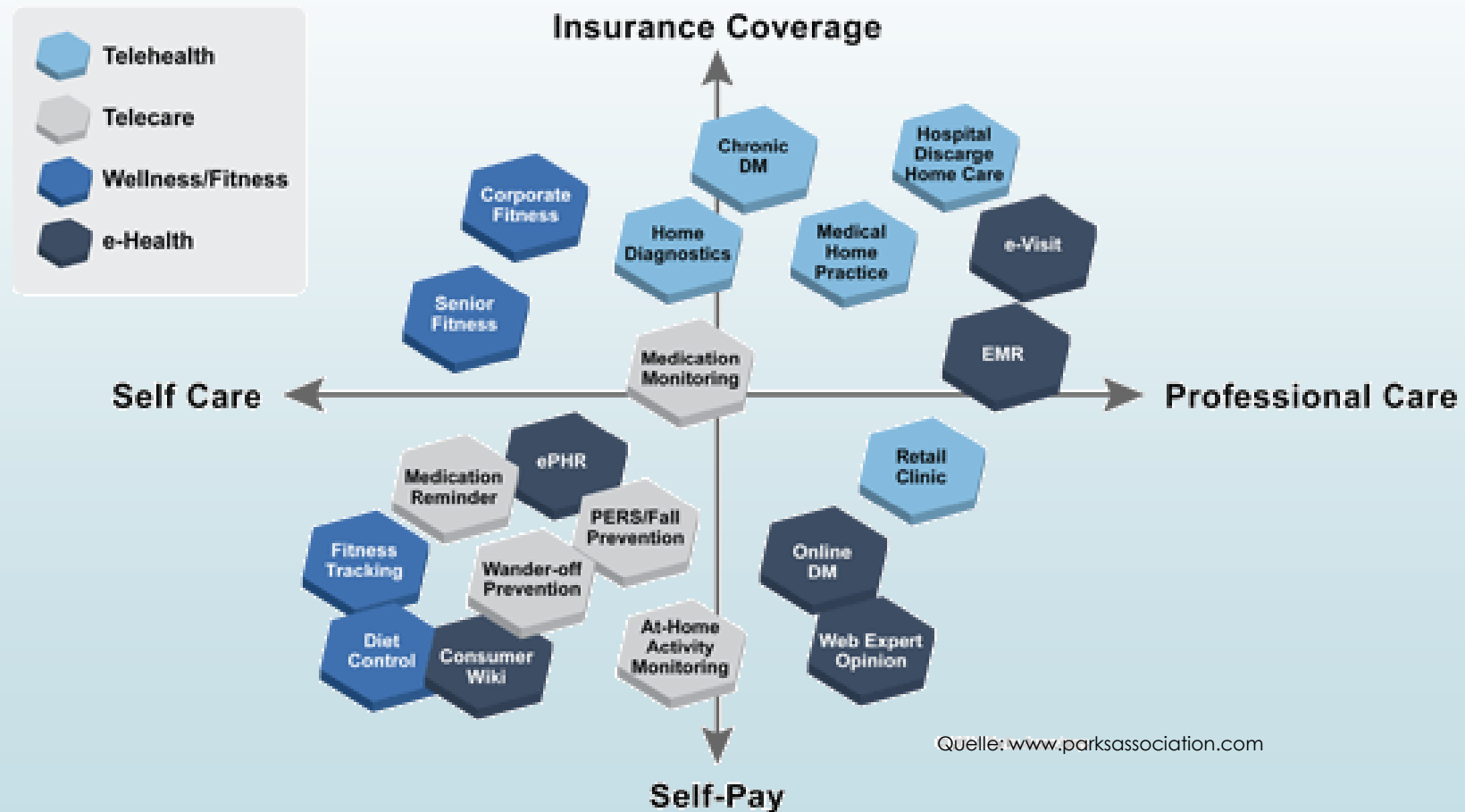
“e-health is an emerging field of medical informatics, referring to the organization and delivery of health services and information using the Internet and related technologies. In a broader sense, the term characterizes not only a technical development, but also a new way of working, an attitude, and a commitment for networked, global thinking, to improve health care locally, regionally, and worldwide by using information and communication technology.”

eHealth – Applikationstypen



eHealth – Segmentierung

DIGITAL HEALTH MARKET SEGMENTATION

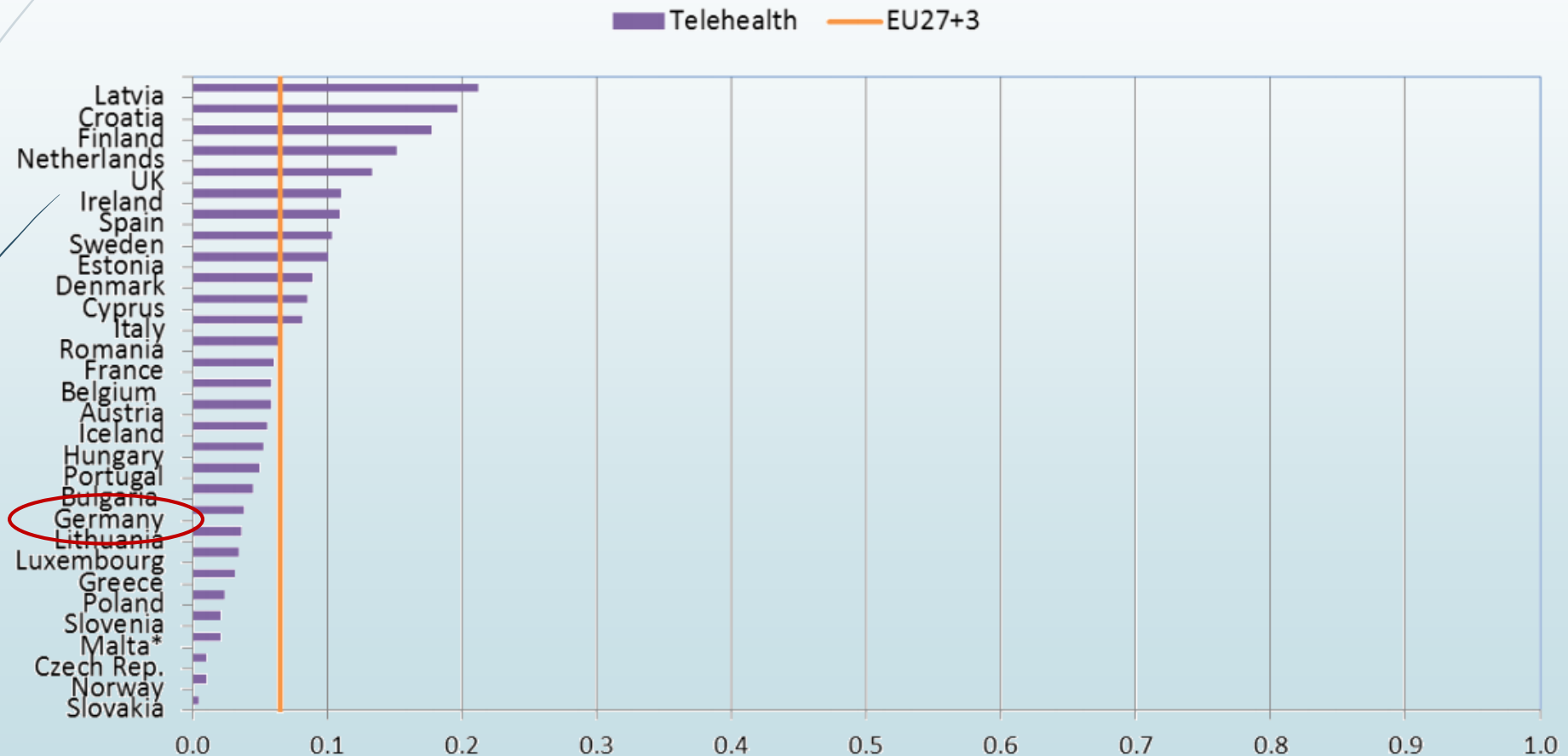


eHealth – Potentiale

- Steigerung Patientensicherheit: weniger Medikationsfehler
- Gesteigerte Qualität: Leitlinienadhärenz, verbesserte Krankheitsüberwachung
- Verbesserte Compliance
- Höhere Effizienz: Geringere Beanspruchung von Gesundheitsdienstleistern, weniger Redundanzen & schlankere Prozesse
- Besserer Zugang zur Versorgung

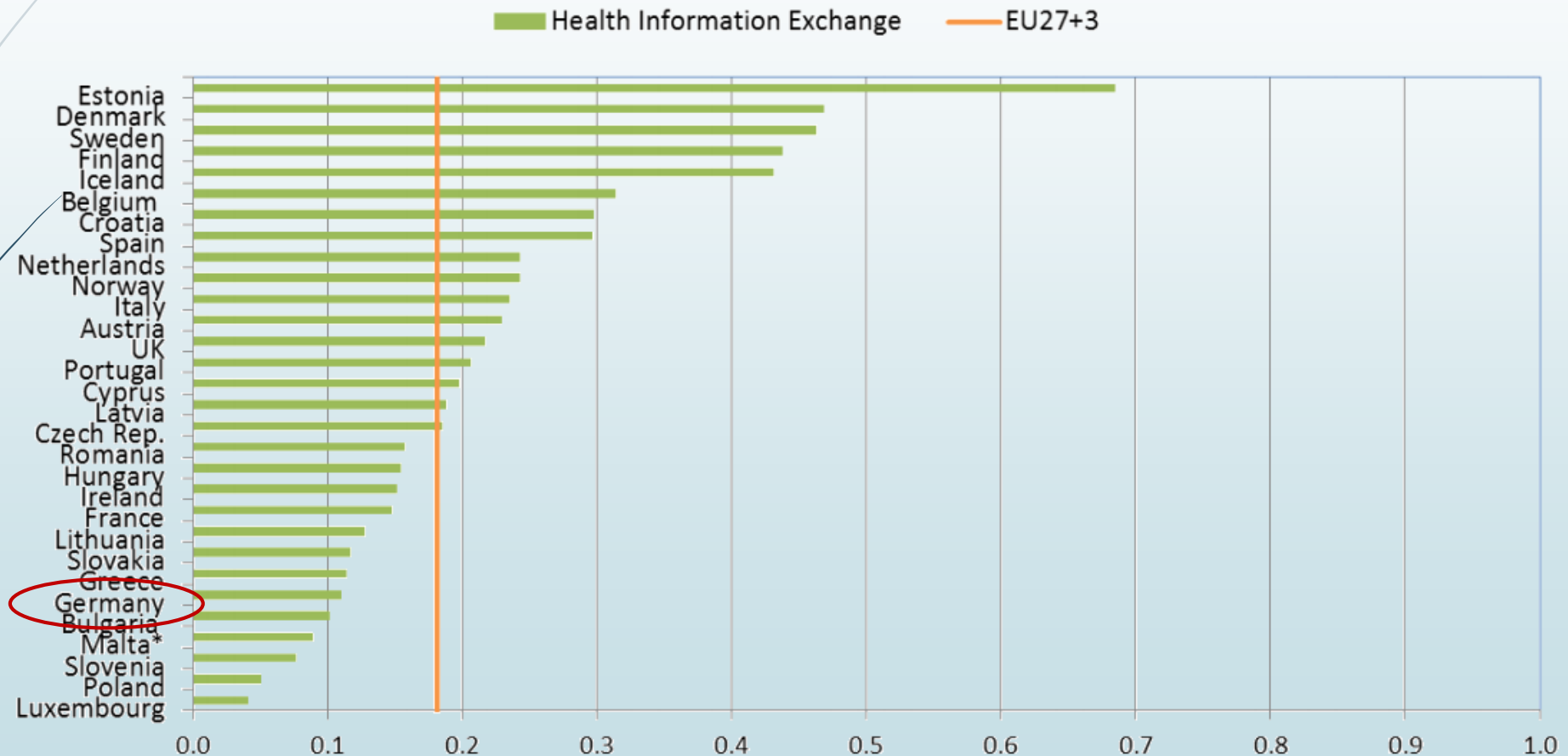
Rahmenbedingungen

Stand der Dinge (European Hospital Survey 2012)



Rahmenbedingungen

Stand der Dinge (European Hospital Survey 2012)



Rahmenbedingungen

Stand der Dinge (IT Report Gesundheitswesen 2015)

Wird der Arztbrief elektronisch für niedergelassene Ärzte bereitgestellt?

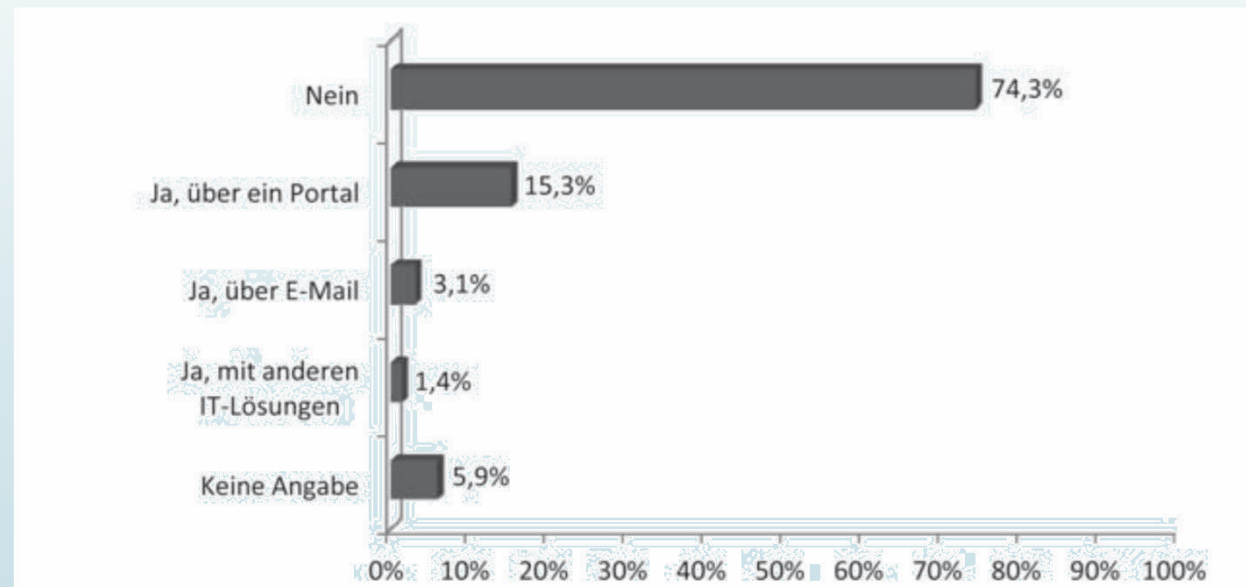


Abbildung 57: Bereitstellung des Arztbriefes an niedergelassene Ärzte [n=222]

Rahmenbedingungen

Woran hakt es?

- Datenschutz als „Killer-Argument“
- Finanzierung/Abrechenbarkeit von eHealth-Leistungen
- Strikte Sektorengrenzen: Zerstreute Verantwortung
- Akzeptanz bei Anwendern
- Fehlende technische Infrastruktur
- Selbstverwaltung: Bevormundung der Patienten nicht mehr zeitgemäß

E-Health-Gesetz

„Gesetz für sichere digitale Kommunikation und Anwendungen im Gesundheitswesen (E-Health-Gesetz),“

--- *Mit Zuckerbrot und Peitsche zur digitalen Vernetzung*

Ziele:

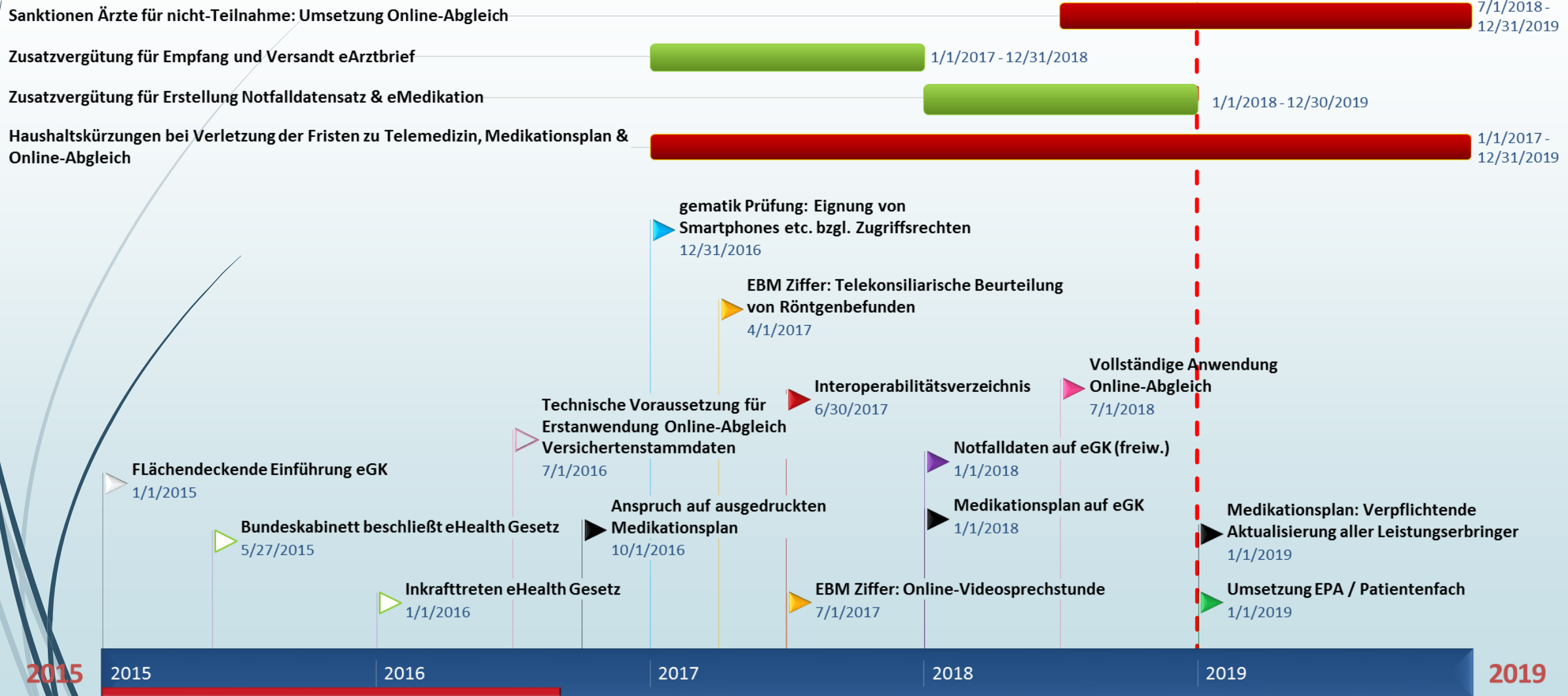
- Technische Voraussetzungen für Intersektorale EPA schaffen: Inbetriebnahme und Erweiterung der Telematikinfrastuktur (TI)
- eGK: Erste Nutzbringende Anwendungen auf den Weg bringen
- Interoperabilität fördern
- Telemedizin fördern



E-Health-Gesetz



Zeitplan E-Health-Gesetz



2015

2015

2016

2017

2018

2019

2019

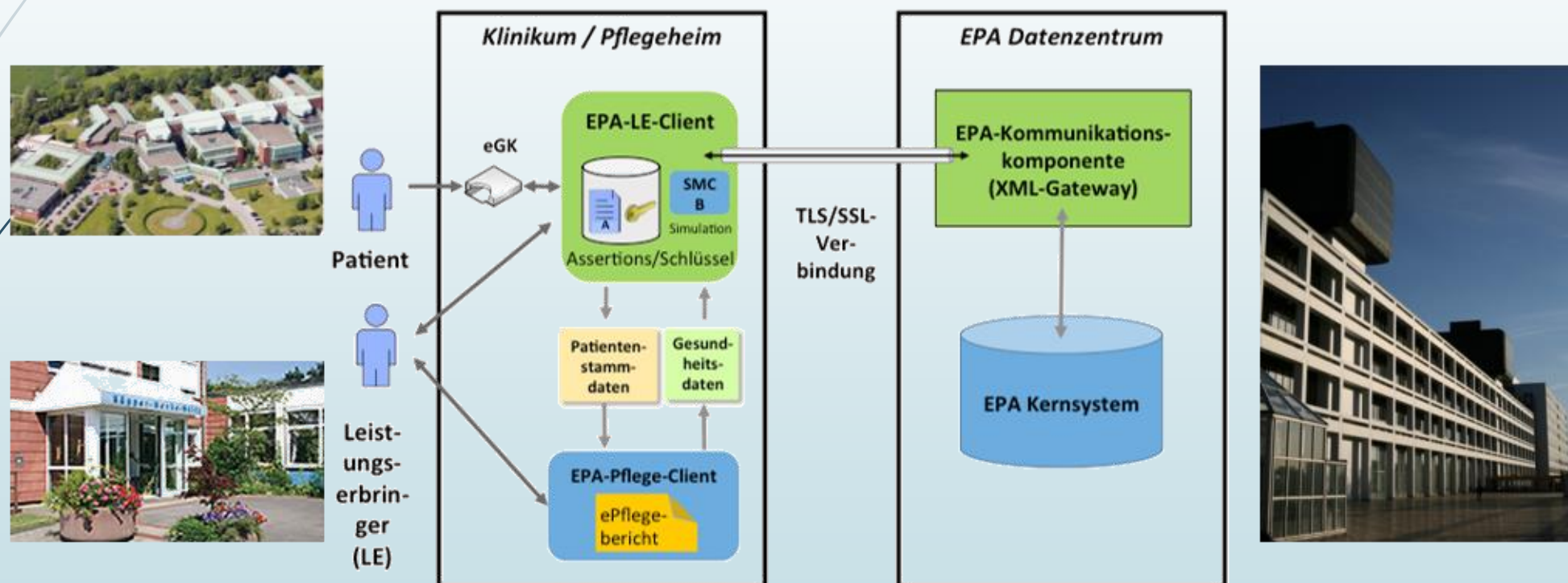
Heute

Rahmenbedingungen Land Nds.

- Masterplan Soziale Gesundheitswirtschaft Niedersachsen
 - Ziel:
 - Gesteigerte Nutzung von Ambient Assisted Living (AAL) und eHealth
 - Maßnahmen(-vorschläge)
 - Initiierung mind. eines eHealth-Leitprojektes zur Vernetzung von Akteuren
 - Prüfung der Möglichkeit, ein Landesleitprojekt im Bereich AAL unter Nutzung vorhandener Strukturen (u.a. Gesundheitsregionen) zu initiieren.
 - Fortführung der Vergabe des Niedersächsischen Gesundheitspreises mit der Kategorie „eHealth - Lösungen zur Vernetzung in der Gesundheitsversorgung,“
 - Start Veranstaltungsreihe „eHealth.Niedersachsen-Lounge“
 - Weiterentwicklung der eHealth-Strategie insb. mit Bezug auf Standards
 - „Das Sozialministerium wird sich gemeinsam mit den Sozialversicherungsträgern für eine Prüfung und Entwicklung der Finanzierbarkeit von eHealth und AAL-Produkten durch das Sozialversicherungssystem auf Bundesebene einsetzen.“

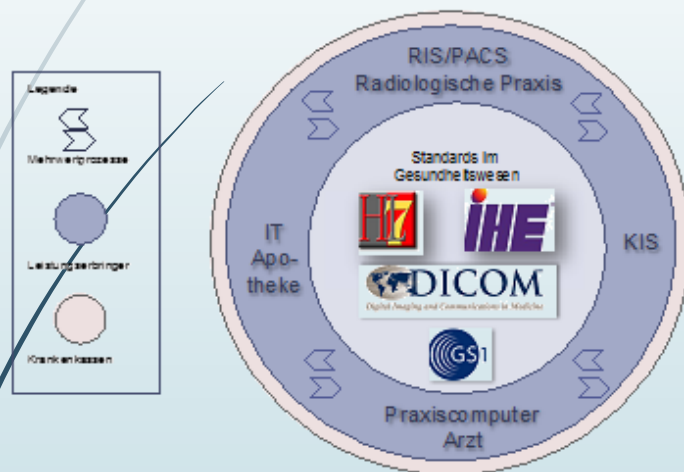


Anwendungsbeispiele



→ Ansprechpartner: Georg Schulte (HS Osnabrück / Klinikum Osnabrück)

Anwendungsbeispiele



Beispiel für einen Standard: ePflegerbericht - HL7-CDA-Standard

Auf Vollständigkeit und Allgemeingültigkeit überprüft

ePflegerbericht

Header

Body

Pflegeprozess

Pflegerische Scores

Pflegediagnosen

Pflegeziele

Pflegemaßnahmen

Pflegeergebnisse

Soziale Information

Biographische Informationen

Sozialrechtliche Informationen

Verfügungen

Betreuungen

Anträge

Homecare- Status

Wohnumfeld

Hilfsmittel

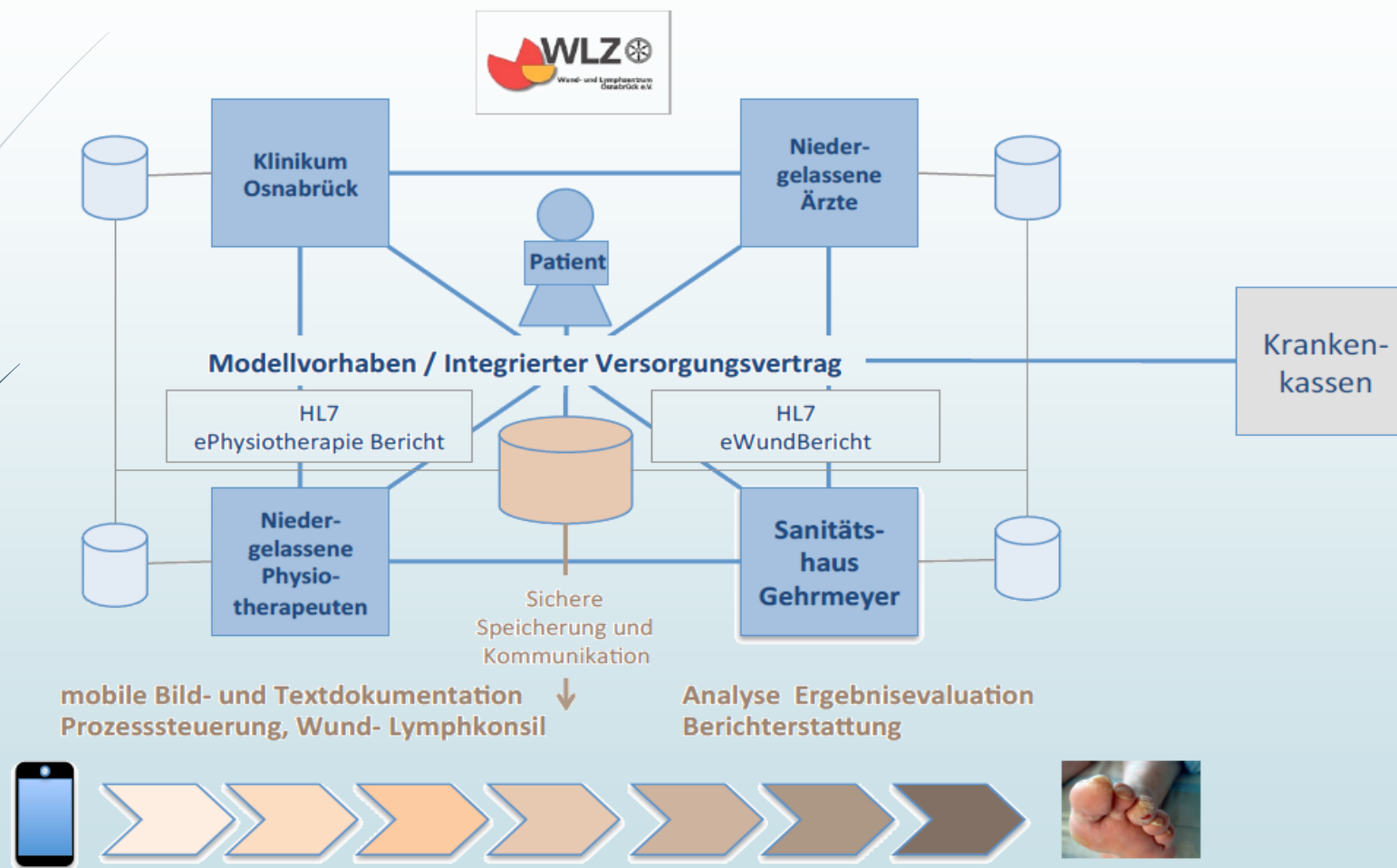
Medizinische Informationen*

Medizinische Diagnosen

Medikation

* Muss von einem Mediziner unterzeichnet sein.

Anwendungsbeispiele



einrichtungübergreifende multiprofessionelle klinische Pfade zur Wund- und Lymphversorgung

→ Ansprechpartner: Prof. Dr. Ursula Hübner (HS OS), Stephan Hanel (WLZ / Gehrmeier)

Impulse für Gesundheitsregionen

- eHealth ist Kernmedium vernetzter Versorgungsstrukturen
- Leuchtturmprojekte nötig. z. B.:
 - Multiprofessioneller, intersektoraler Entlassbrief
 - IT-gesteuerte Informationsmanagement-Kette für die Versorgung chronisch Kranker
 - IT-unterstützte Wundversorgung
 - Patientengeführte Patientenakte: Empowerment of Patients
- Förderungen z. B. über
 - Antrag Innovationsverbünde (EFRE Richtlinie „Innovation durch Hochschulen und Forschungseinrichtungen“)
 - Krankenkassen, Ministerien, Förderungen von KVn und Bund



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

m.esdar@hs-osnabrueck.de

Tel.: +49(0)541-969 3196